

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe August / September 2013



Urlaubszeit –

Zeit zum

Aufatmen

Liebe Gemeindeglieder,

Urlaub findet für viele von uns am Strand statt. Dort kannst du die Schuhe von den Füßen streifen und spürst den Sand zwischen den Zehen. Du fühlst dich frei und eins mit der Natur. Der frische Meeresduft, die Weite des Horizonts, das Rauschen der Brandung, eine leise, angenehm kühle Brise ... Körper und Seele atmen auf. Zeit ist in Hülle und Fülle vorhanden. Du teilst sie ein zwischen ein paar wenigen Tätigkeiten: du tummelst dich im Wasser, suchst Muscheln und Bernstein, spielst Beach-Volleyball oder präsentierst dich auf der Decke liegend der Sonne, wobei du schlafen, etwas lesen oder ein Kreuzworträtsel lösen kannst.

Kinder (und Eltern) bauen Sandburgen, wunderschön und vergänglich. Aber auch hohe Wälle werden errichtet – aus dem Bedürfnis heraus, auch am Strand, der ja eigentlich allen gehört, einen Bereich für sich zu haben: eine private Zone, die Fremde ausschließt. Ein wenig Alltag drängt so herein in die unbeschwerte und freie Urlaubswelt.

Ansonsten kannst du es genießen, Muße zu haben - eine Zeit, in der du

nicht „funktionieren“ musst, als Arbeitnehmer nicht verfügbar bist und auch den Antreibern in der eigenen Seele („Das musst du noch! Und jenes ist auch noch nicht getan!“) entrinnen kannst. Es ist Zeit, die Gedanken auf die Reise schicken, Zeit auch für so manches Gebet.

Auch im Urlaub haben wir es mit dem Gott zu tun, dessen Gedanken zahlreicher sind als die Sandkörner am Strand (Psalm 139, 17-18), den wir oft nicht verstehen und der doch voller Liebe bei uns ist und uns so viel Gutes gönnt. Wie viel Gutes wir im Urlaub erlebt und empfangen haben, das fällt uns hoffentlich dann wieder ein, wenn wir nach der Rückkehr zu Hause auspacken und der Sand aus den Seiten unserer Urlaubslektüre rieselt, aus Kleidungsstücken und Sandalen.

Ich wünsche uns allen – ob am Strand, in den Bergen, in der Stadt oder auf dem Land – einen Urlaub, aus dem wir voller Dankbarkeit zurückkehren, gestärkt an Leib und Seele.

Herzlich grüßt Sie,
auch im Namen der Mitarbeiter und
Kirchenvorsteher,

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern
die zukünftige suchen wir.**

Hebräer 13,14 – Jahreslosung 2013

4. August

10. So. nach Trinitatis

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33, 12

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herb-
echt

Kollekten für Jüdisch-christliche Werke und andere kirchliche Arbeits-
gemeinschaften und Werke

11. August

11. So. nach Trinitatis

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher

Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

18. August

12. So. nach Trinitatis

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. Jesaja 42,3

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe,
mit Pfarrer Schirrmeister, anschließend Kirchenkaffee

Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

24. August

Samstag

Einsiedel 17.00 Uhr Andacht zum Schulanfang

Reichenhain 11.30 Uhr zum Schulanfang

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang mit
Michael Bergmann (Orgel) & Helmut Otte (Trompete)

25. August

13. So. nach Trinitatis

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

**Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abend-
mahl**

**Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl,** mit Kindergottesdienst

Kollekten für die Diakonie Sachsen

1. September

14. So. nach Trinitatis

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2

**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl**

Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst

Kollekten für die Evangelischen Schulen

8. September

15. So. nach Trinitatis

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5, 7

Einsiedel 9-30 Uhr Familiengottesdienst mit Amadeus Eidner mit dem Thema „Schöpfung“, anschließend Grillen/Imbiss

Reichenhain 10.00 Uhr mit Christiane Escher

Kollekten für die eigene Kirchgemeinde

14. September Sa

Einsiedel 15.30 Uhr Kirmesandacht auf dem Festplatz

15. September

16. So. nach Trinitatis

Christus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht. 2. Tim. 1, 10

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchorjubiläum, anschließend Kirchenkaffee

Kollekten für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

28. September

Samstag

Berbisdorf 18.00 Musik zum Wochenausklang mit der Gruppe „Wechselndes Blech“

22. September

17. So. nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5, 4

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Leonore Stoll

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

29. September

18. So. nach Trinitatis

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe

1. Johannes 4, 21

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Gudrun Findeisen

Die Erntegaben aus Reichenhain sind für das Magdalenenstift bestimmt, die Reichenhainer Erntedankkollekte ist für das "Haus Kinderland".

6. Oktober

19. So. nach Trinitatis

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17, 14

Einsiedel 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank

Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Gudrun Findeisen

Die Erntegaben und die Kollekten sind für die Bahnhofsmision und das "Haus Kinderland" bestimmt.

Reichenhain 10.00 Uhr Jugendgottesdienst

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Seniorentreff:	Nicht im August! Do, 18. September, 14.30 Uhr
-----------------------	--

Bibelgesprächskreis:	Nicht im August! Mo, 9. September, 19.45 Uhr
-----------------------------	---

Treffpunkt 102:	Do, 29. August, 19.30 Uhr – Grillabend – Jeder, der möchte, bringe eine Kleinigkeit „Nach Art des Hauses“ mit Do, 12. September, 19.30 Uhr – über das „Haus Kinderland“ – Annett Richter berichtet über ihre Arbeit – eingeladen sind alle Interessierte!
------------------------	--

Kirchenvorstand:	Do, 22. August, 19.00 Uhr – gemeinsam mit dem KV Einsiedel Mo, 2. September, 19.30 Uhr Mo, 7. Oktober, 19.30 Uhr
-------------------------	--

Christenlehre Kl. 1-3:	mittwochs, 14.45 Uhr Erstes Treffen am 4. September <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
-------------------------------	--

Christenlehre Kl. 4-6:	mittwochs, 15.15 Uhr Erstes Treffen am 4. September
-------------------------------	--

Konfirmanden Kl. 7:	Treffen zur Terminabsprache am Dienstag, 3. September, 17.00 Uhr im Gemeindesaal
----------------------------	--

Konfirmanden Kl. 8:	montags, 16.30 Uhr Erstes Treffen am 2. September
----------------------------	--

Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
------------------------------------	----------------------------------

Junge Gemeinde:	mittwochs, 19.00 Uhr
------------------------	----------------------

Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
---------------------	----------------------

Kindergottesdienst:	findet am 25. August statt sowie am 13. Oktober
----------------------------	---

Wer fährt noch mit? Es sind noch Plätze frei für das Gemeindefreizeitwochenende vom 20. bis 22. September im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg – Flyer zur Information liegen in der Kirche und im Gemeinderaum aus.

Gemeindeveranstaltungen Einsiedel

**Altenkreis und Frauen-
dienst:**

Nicht im August!
Mi, 4. September, 14.30 Uhr
Mi, 2. Oktober, 14.30 Uhr

Frauentreff:
(in Reichenhain)

Do, 29. August, 19.30 Uhr – Grillabend
Do, 12. September, 19.30 Uhr – über das „Haus
Kinderland“

Vorschulkinderkreis:

Nicht im August!

Mütter in Kontakt:

Nach Absprache, Fragen an Anja Hermann
(☎ 037209 4165)

Mutti-Kind-Frühstück:

Fr, 30. August, ab 8.30 Uhr
Fr, 27. September, ab 8.30 Uhr

Gemeindegebet:

Mo, 5. August, 20.00 Uhr bei Familie Richter

Bibelgespräch:

Mi, 28. August, 19.30 Uhr
Mi, 25. September, 19.30 Uhr

Kreis junger Erwachsener:

Di, 20. August, 19.30 Uhr
Di, 17. September, 19.30 Uhr
Di, 22. Oktober, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Di, 30. Juli, 19.30 Uhr
Di, 10. September, 19.30 Uhr
Di, 8. Oktober, 19.30 Uhr

**Andacht im Pflegeheim
„Am Fischzuchtgrund“:**

Mi, 21. August, 16.00 Uhr
Mi, 25. September, 16.00 Uhr

Kirchenvorstand:

Do, 22. August, 19.00 Uhr – in Reichenhain!
Fr, 6. September, 19.00 Uhr
Fr, 27. September, 19.00 Uhr

Kindergottesdienst:

Parallel zum Gottesdienst wird eine Kinderbetreu-
ung angeboten.

Christenlehre: (1.-2. Klasse)	Die Zeiten für Christenlehre, Mädelschar und die Bibelkerle sollen nach Absprache im Elternabend mit Frau Findeisen festgelegt werden. Alle Eltern der Kinder, die die Klassen 1-6 besuchen, sind herzlich zu diesem Elternabend am Montag, 2. September, 20 Uhr im Kantorat eingeladen.
Mädelschar: (Mädchen 3.-6. Klasse)	
Die wilden Bibelkerle: (Jungen 3.-6. Klasse)	
Konfirmanden Klasse 7:	Die neuen Konfirmanden werden jeweils an einem Sonnabend im Monat jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zusammenkommen. Die genauen Termine werden Anfang September noch bekannt gegeben.

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:	Mo, 5. August, 19.30 Uhr Mo, 2. September, 19.30 Uhr Mo, 7. Oktober, 19.30 Uhr bei Familie Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
Gemeindeabend:	Nicht im August! Mi, 18. September, 19.30 Uhr bei Familie Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in der Kirche Berbisdorf

Frauenachmittag:	Nicht im August! Mo, 16. September, 14.30 Uhr
Kindergottesdienst:	Die Kinder werden separat eingeladen!

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Weigel im Pfarramt Einsiedel.

Freud und Schmerz

Getauft wurde:

Ein Trauergottesdienst wurde gehalten für die Angehörigen von:

7.6. Wolfgang Saupe, 81 Jahre aus Chemnitz

Christlich bestattet wurde:

27.6. Lothar Zimmer, 77 Jahre, aus Reichenhain

28.6. Christa Lange, 88 Jahre, aus Chemnitz, ehemalige Bürofachfrau in der Kirchengemeinde Reichenhain

2.7. Ursula Wölfel, geb. Hauenstein, 85 Jahre, aus Reichenhain

12.7. Martin Decker, 87 Jahre, aus Reichenhain

22.7. Lenore Dietel, geb. Vater, 92 J., aus Reichenhain

26.7. Manfred Flemming, 80 Jahre, aus Reichenhain

Weitere Verstorbene:

Gedanken um Posaunenchor-Jubiläum am 14./15. September 2013

„Alles hat seine Zeit...“ Das zeigt schon ein Blick auf das älteste Foto des Posaunenchores. Leider ist es ohne Datumsangabe. Namentlich bekannt sind die Bläser Alfred Hüttl links und Walter Hüttl rechts auf dem Bild. – Rasant wandelt sich die Welt. Einerseits leben wir vom Vermächtnis der Generationen vor uns, andererseits sind wir herausgefordert, uns ständig weiter zu entwickeln. Das gilt auch für die Arbeit eines Posaunenchores.

So ist der Klang unserer Instrumente über viele Jahrzehnte gewachsen, hat sich verändert und verfeinert.

Ursprünglich wurden Instrumente mit weichem Klang (z.B. Flügelhorn und Bariton) verwendet. Heute erleben wir durch schlanker gebaute (in der Fachsprache: enger mensurierte) Instrumente wie Trompete und Posaune im Zusammenspiel mit denen althergebrachter Bauformen eine festlichere und prächtigere Klangvielfalt. Experten bringen die Instrumente und Mundstücke immer wieder auf einen neuen technischen Stand. Neue Erkenntnisse für die Atemtechnik und den Lippenansatz

haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir heute auch völlig andere Musikstücke in Angriff nehmen können als in den Anfangsjahren.

Die Notenliteratur wird von Jahr zu Jahr anspruchsvoller, aber auch ansprechender. Vor 100 Jahren waren die Posaunenchoralbücher von Johannes Kuhlo



(1856-1941) die erste geeignete Posaunenchorliteratur. Heute können wir beispielsweise Bach-Choräle in der Bearbeitung für Posaunenchor ebenso vortragen wie erzgebirgische Volkslieder, Fanfaren, Tänze und Intraden aus der Renaissancezeit, Swing, Blues, Gospel, Pop, Filmmusik ...

Wenn wir auf die wechselvolle Geschichte unseres Posaunenchores zurückblicken, sind wir dankbar für die vielen gesegneten Momente, die wir

miteinander erleben durften. Wir sind erfüllt von Achtung und Anerkennung denen gegenüber, die den Chor über die vielen Jahrzehnte hindurch geprägt, erhalten und vorangebracht haben. So sind z.B. Eberhard Kunze und Jutta Weiß seit 60 Jahren dabei. Wichtig ist aber auch, dass immer wieder neue Bläser dazukommen und das Werk fortsetzen. Unsere jüngste Trompeterin ist

Ayleen Jähnigen. Wie in einer Familie kommt es auf das Zusammenspiel von Jüngeren und Älteren an – Ein lebendiger Posaunenchor gleicht einer Pflanze, die sich selbst immer wieder erneuert durch das Nachwachsen frischer Triebe – Gott hat dies immer wieder geschenkt. Dafür sind wir dankbar. **Soli Deo Gloria.** Allein Gott sei die Ehre!

Helmut Otte

Interview

Helmut Otte, Bläser im Posaunenchor, stellt sich den Fragen von Pfarrer Dziubek

Hallo Helmut, seit wann spielst Du eigentlich Trompete?

Mit einer kleinen Gruppe habe ich 1972, mit 9 Jahren, angefangen. In unserem Thüringer Dorf gab es keine Musikschule, die Anfänge unter der Leitung meines Vaters waren eher bescheiden.

Wie lange dauert es im Durchschnitt, bis ein Bläser im Chor mitspielen kann?

Bei mir hat es etwa ein Jahr gedauert, dann konnte ich die ersten Choräle in den Gottesdiensten begleiten. Verallgemeinern kann man das aber nicht, denn es kommt es sehr auf das Interesse und die Zielstrebigkeit des Anfängers an. Musikalisches Talent ist eine Grundvoraussetzung, aber viel wichtiger ist das tägliche Üben mit dem Instrument. Talent allein genügt eben nicht!

Wie alt sollte ein Kind sein, bevor es die Trompete in die Hand nimmt?

Man kann auch einem kleinen Kind

das Instrument schon mal in die Hand geben. Aber ernsthaft anfangen kann es dann, wenn die Milchzähne ausgefallen und die vorderen Zähne da sind. Mit einer Zahnsperre ist das u. U. auch möglich, je nachdem. Im Normalfall kann man mit 8 oder 9 Jahren loslegen. - Von den Zähnen hängt es übrigens auch ab, wie lange jemand in der Lage ist, mitzuspielen.

Wie lange bist Du schon Bläser in unserem Posaunenchor?

1988, zum 75. Posaunenchorjubiläum, war ich zum ersten Mal in Einsiedel dabei, das ist jetzt exakt 25 Jahre her. Kurz zuvor habe ich eine Bläserin aus dem Chor kennen gelernt, die heute meine Frau ist.

Wie oft übst Du in der Woche?

Ich selbst übe mehrmals in der Woche, allerdings unregelmäßig und je nach Anlass. Da ich auch noch Mitglied

im Chemnitzer Bläserkreis und in anderen Ensembles bin, gibt es viel Übungsbedarf. Mir persönlich fällt das Notenlesen nicht ganz so leicht, deshalb muss ich mir schwierige Stücke zeitintensiver erarbeiten.

Was sind – abgesehen von Jubiläen – die Höhepunkte im Leben eines Chorbläusers?

Zum Bläserntag in Leipzig kamen 16.000 (sechzehntausend!) Bläser aus ganz Deutschland und aus anderen Ländern zusammen. Überall in der Stadt wurde musiziert. Hier und da konnte man einfach mitspielen, wenn man wollte. Solche Erlebnisse sind unvergesslich. Auch der Dresdner Kirchentag 2011 bleibt in guter Erinnerung.

Hast Du als Trompeter einen Lieblingskomponisten?

Das nicht, aber 3 bis 4 Vorbilder. Ludwig Güttler gehört zu ihnen, seit ich Trompete spielen kann. Von ihm habe ich auch einige LPs. Seit ich Sergej Nargarjakow gehört habe, ist er für mich der weltbeste Trompeter. Die Vertreter der Balkan-Musik – mit ihrem virtuosen

Können und unglaublichem Rhythmusgefühl – faszinieren mich immer wieder.

Was macht Dir am meisten Freude beim gemeinsamen Musizieren?

Wer mich kennt, weiß, dass ich gern mal eine schöne Oberstimme spiele. Anderen fällt es zwar leichter, auch schwierige Stücke gleich vom Notenblatt abzuspielen. Dafür kann ich aber gut improvisieren. Am besten gelingt mir das immer bei Swing-Stücken. Da bin ich ganz in meinem Element.

Was soll beim Zuhörer ankommen, wenn du spielst?

Das Spielen mit der Trompete ist für mich ein Ausdruck meiner Freude an der Musik. Jedes Stück hat eine eigene Prägung, einen Klangcharakter. Der muss zur Geltung kommen. Das ist bei sehr anspruchsvollen Stücken ebenso wichtig wie bei (vermeintlich einfachen) Chorälen. Lieder und Choräle werden erst dann interessant, wenn der Zusammenhang zwischen dem geistlichen Text und der Musik beachtet wird.

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎: 037209-2855
☎: 037209-688015
@: kg.einsiedel@evlks.de
🌐: <http://www.einsiedel.kirche-chemnitz.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo.: 9-12, 14-16 Uhr
Di.: 9-12, 14-18 Uhr
Do.: 9-12, 14-16 Uhr
Fr.: 9-12 Uhr
Bankverbindung:
Ktnr.: 356 500 14 52
BLZ: 870 500 00
Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
☎: 0371-512354
☎: 0371-5202152
@: kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
🌐: <http://www.christus.kirche-chemnitz.de/>

Bei Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte wenden an: Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, Fon: 0371-533530

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo.: 9-11 Uhr
Do.: 10-17 Uhr
Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen. Vom 18. Juli bis 2. August 2013 bleibt das Büro geschlossen (keine Sprechzeit!). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.
Bankverbindung:
Ktnr.: 1631 100 020
BLZ: 350 601 90 bei
Bank für Kirche und Diakonie

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, ☎: 037209-688014

Kantorin Dagmar Bayer

✉ Würzburger Straße 41, 09130 Chemnitz, ☎: 0371-91888033

Gemeindepädagogin Gudrun Findeisen

✉ Grießbacher Straße 21, 09439 Amtsberg OT Wilischthal ☎ 03725-786981

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek

Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎: 037209-69762 @: stolls@gmx.net

Druck: Jahn Büroorganisation in Burkhardtsdorf, Auflage: 1050 Stück

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Nächster Redaktionsschluss ist der 23. Oktober.

Schlemmerstündchen für Mama und Kind

Ein noch recht neues Angebot in unserer Gemeinde ist das Mutti-Kind-Frühstück. Seit vergangenem Herbst treffen wir uns einmal monatlich für ein ausgedehntes Frühstück im Kantorat. Dabei mangelt es uns an nichts und so wird für Mama, der ja doch manchmal die Decke auf den Kopf fallen will, ein Freitag im Monat zum besonderen Schlemmervergnügen, denn uns fehlt es wirklich an nichts: Mit frischen Brötchen und allem, was dazu gehört, gekochten Eiern, leckerem Kuchen, Joghurt und fruchtigem Obstsalat schlagen wir uns die Bäuche voll, schlürfen ein Kännchen oder ein



haben einfach eine gute Zeit miteinander. Meist sind wir etwa zwölf Mamas mit Kindern zwischen ein paar Wochen

Tässchen Tee, tauschen uns aus über wichtige Mama-Themen, singen und spielen mit den Kindern und

alt und etwa vier Jahren. Ab und zu laden wir uns jemanden ein, der uns Interessantes über Gott, die Welt und unsere Kinder erzählt. Ein Freitag, bei



dem man einfach mal die Seele baumeln lassen kann und danach gewiss kein Mittagessen nötig ist! Hast du jetzt Appetit bekommen? Dann laden wir dich herzlich ein, mit deinem Kind bei uns vorbei zu schauen. Die nächsten Treffen sind am 30. August und am 27. September ab 8.30 Uhr. Bei Fragen meldet euch bei Leonore Stoll (☎ 037209 69762) oder Romy Richter (☎ 037209 81744). Wir freuen uns über jede neue Mama!

Vorankündigung für Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wird Reichenhain wieder Sammelstelle für fast ganz Chemnitz. Da wir bemüht sind, wertvolle Päckchen zu den Kindern zu schicken, benötigen wir „Auffülldinge“, wie z.B. kleine Kuschtiere, Lollis, Traubenzucker, Stifte, Schulmaterial... Wer kann



uns Werbeartikel sponsern? Für Päckchenpacker noch ein kleiner Tipp: Jetzt schon mit „offenen Augen“ eingehen, viele Artikel werden im Sommerchlussverkauf reduziert! Wer uns unterstützen will, erhält im Pfarramt Reichenhain Auskunft (☎ 0371 512354).